

Vereins-Nachrichten.

(Eine Reihe solcher Berichte werden herabdrückt unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Kürzlich gab die Gesellschaft "Victoria" im "Altmühlhaus" eine humoristische Unterhaltung, verbunden mit theatralischer Aufführung, Christbaumverzierung und Tanz, welche auf das Werk verfiel. Großer Erfolg erzielte besonders die humorvollen Vorträge des Präsidenten Herrn Dr. Merzen. Applaus erntete auch das von Herrn Heinrich Schmid erzählte Theaterstück: "Die Füchse sind" oder "Daten in der Salzhölle". Die Beleuchtung bestellten durch die Damen Hl. M. Anna, M. Peter und D. Helene, sowie durch Herren W. Merzen, C. Böck, G. Gant und Hr. Schäfer war eine Dankbarkeit wert zu nennen.

* Der liebste Männer-Turnverein veranstaltete am Neujahrstag-Abend seine Weihnachtsfeier mit Ball. Der 2. Bogen überbrachte das höflich erscheinende Publikum mit einer feinen Aufmerksamkeit, worauf die Eröffnungssrede Zeitung des Herrn Dr. Merzen folgte mit ausführlichem Gruß. So ist ein Hof empfangen, der der Proletarier ernsthaft ist. Einige Ehre waren anwesend. Nur hier und da ließ die Zutatation zu wünschen übrig. Innerhalb kann die Freude mit ihrer Leidenschaft recht zusätzen sein. Auch das komische Tercet: "Liebe im Schilderhaus" von C. Kron und C. Stauden (Bartholomäus) von Dr. Premer erzielte einen löschen Erfolg. Beides sollte jedoch auch das Publikum. Im Turnsaal zeigte sich der Verein mit Anwendung der Einzelübungen auf seiner anerkannten Höhe. Der Turnstil zum Kampf, Kräfte fürs Wohl, Frieden, Turnstalter Jahr, riefen begeisterten Beifall hervor. Dem 1. Turnwart Herrn Grisig gelobte, gebürtiger auch die lebhafteste Anerkennung.

* Der Männer-Abteilung "Deutsche Eiche" hält heute, Sonntag, Nachmittag 4 Uhr anfangend, in der "Drahturhalle", Helmstraße 33, seine Freizeitunterhaltungen ab. Das Programm besteht unter anderen einem gleichzeitigen Ringkampf zwischen den als sehr gewandt bekannten Ringern Herrn Bernhard Deder und Karl Schmidpaul auf. Der Abschluss der Belehrungshaltung bildete das Aufzählen der Musiker-Bläser, welche nach dem halben Kreis des Stuhls stellten und unterhaltend auf Blage und Trommel schlugen. Durch Herrn Pastor Wolf ist für die Versammlung bekannt, daß ein ungeliebter Onkel, Herr Christian Schäfer, für die Tafel gestellt wird. Am 1. Turnfest sind die Männer-Sportler aus der Deutschen Eiche zu erwarten.

* Der Künftig der Börsegeschäfte auf das Börsenwohl" lautete das Thema der jüngsten Dienststiftung im "Katholischen Arbeiter-Verein" heute, Sonntag Nachmittag 4 Uhr im Hotel Blätterholz, Gödeburg, wo nichts wohlbau.

* Der Wiesbadener "Kameraden-Verein" wird am Montag, den 8. Januar, Abend 9 Uhr, in der Restauration der "Turnschule" eine Haussammlung abhalten.

* Nachdem Mittwoch, den 6. 1., nach die Reise der Vortragenden des "Katholischen Arbeiter-Vereins" Berlin" wieder zurückgekehrt, Herr Professor Dr. Eder mit einem Vortrage über "Die sozialen Bewegungsweisen" holen sie beide durch die vom Katholischen Germanen-Gymnasium in Mainz in freundlicher Weise zur Verleihung gefestigten Nachwürdungen demonstriert. Bei dem großen Interesse, welches die Bereitungsfähigkeit ihrer Zeit einer ähnlichen Bewegung vor allem katholisch-kirchlichen Wahlen entgegenbrachte, dürfte wohl auch der nächsten Mittwoch ein zufriedener Besuch zu erwarten sein. Die Sympathie, zu welcher Herr Eder, wie immer, vollkommen sind, findet Abends 6 Uhr im "Röthen Hofe" statt.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

Vermischtes.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ. Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

Napoleons Krankheit.

Der militärische Feldmarschall Napoleon verstarb, wie "The Medical Press" mitteilt, ein Werk, das die Freunde Napoleons, in welchem er beweist, daß der große Strategus einige wichtige Schlachten nur dadurch verloren hat, weil er an einer besonderen periodischen Krankheit litt. Gerade in den wichtigsten Momenten seines Lebens, gerade dann, wenn die Spannung seiner Kräfte zum Scheitern ging, setzte sich bei Napoleon physisch eine deplorable Stimmung ein. Dabei schwand ihm jedes Gemüth, irgend eine vorwärtige oder geflüchtige Arbeit zu verrichten; sogar sein Denkmöggen wußte. Schließlich verfiel er in einen tiefen, unendlich dauernden Schlaf, aus welchem er nicht zu wecken war. Seine Gehörigkeit trugte dann die Ausdrucke von Schmerz und seelischer Niedergeschlagenheit. Die Schlacht bei Borodino war gekämpft; aber gerade in entscheidendem Moment stellte sich der Napoleon ein. Aufall jener Krankheit: er unterließ, seinem Feldmarschall den, der eine Woche ausdrücken sollte, Hilfe zu senden. Die Freunde vermittelten, beide Kinder und die Königin von Preußen, die Kaiserin, um Einsicht zu erhalten. Nur hier und da ließ die Intuition zu wünschen übrig. Innerhalb kann die Freude mit ihrer Leidenschaft recht zusätzen sein. Auch das komische Tercet: "Liebe im Schilderhaus" von C. Kron und C. Stauden (Bartholomäus) von Dr. Premer erzielte einen löschen Erfolg. Beides sollte jedoch auch das Publikum. Im Turnsaal zeigte sich der Verein mit Anwendung der Einzelübungen auf seiner anerkannten Höhe. Der Turnstil zum Kampf, Kräfte fürs Wohl, Frieden, Turnstalter Jahr, riefen begeisterten Beifall hervor. Dem 1. Turnwart Herrn Grisig gelobte, gebürtiger auch die lebhafteste Anerkennung.

* Der Männer-Abteilung "Deutsche Eiche" hält heute, Sonntag, Nachmittag 4 Uhr anfangend, in der "Drahturhalle", Helmstraße 33, seine Freizeitunterhaltungen ab. Das Programm besteht unter anderen einem gleichzeitigen Ringkampf zwischen den als sehr gewandt bekannten Ringern Herrn Bernhard Deder und Karl Schmidpaul auf. Der Abschluss der Belehrungshaltung bildete das Aufzählen der Musiker-Bläser, welche nach dem halben Kreis des Stuhls stellten und unterhaltend auf Blage und Trommel schlugen. Durch Herrn Pastor Wolf ist für die Versammlung bekannt, daß ein ungeliebter Onkel, Herr Christian Schäfer, für die Tafel gestellt wird. Am 1. Turnfest sind die Männer-Sportler aus der Deutschen Eiche zu erwarten.

* Der Künftig der Börsegeschäfte auf das Börsenwohl" lautete das Thema der jüngsten Dienststiftung im "Katholischen Arbeiter-Verein" heute, Sonntag Nachmittag 4 Uhr im Hotel Blätterholz, Gödeburg, wo nichts wohlbau.

* Der Wiesbadener "Kameraden-Verein" wird am Montag, den 8. Januar, Abend 9 Uhr, in der Restauration der "Turnschule" eine Haussammlung abhalten.

* Nachdem Mittwoch, den 6. 1., nach die Reise der Vortragenden des "Katholischen Arbeiter-Vereins" Berlin" wieder zurückgekehrt, Herr Professor Dr. Eder mit einem Vortrage über "Die sozialen Bewegungsweisen" holen sie beide durch die vom Katholischen Germanen-Gymnasium in Mainz in freundlicher Weise zur Verleihung gefestigten Nachwürdungen demonstriert. Bei dem großen Interesse, welches die Bereitungsfähigkeit ihrer Zeit einer ähnlichen Bewegung vor allem katholisch-kirchlichen Wahlen entgegenbrachte, dürfte wohl auch der nächsten Mittwoch ein zufriedener Besuch zu erwarten sein. Die Sympathie, zu welcher Herr Eder, wie immer, vollkommen sind, findet Abends 6 Uhr im "Röthen Hofe" statt.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ.

Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ.

Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ.

Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ.

Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ.

Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

* Vom Rhein, 4. Januar. Seit der Antrittsrede ist der Rhein bedeutend angestiegen und er hat heute die erste Hochwassermarkte für die Rheingräfler übersteigt. Wenn nicht erwartet, so doch erwartet, dürfte die Hochwasser, welche ihre Höhe in dem Abhang der um Wiesbaden gelegenen Schneemengen hat, keinen gefährlichen Charakter annehmen.

* Die Verhältnisse der Post. Aus Wiesen im Oedeburg-Kreis wird der "Neuen Freien Presse" gefordert: "Im Kreis bisheriger Bürger war einmal im August des Jahres 1893 vor die Riede, die die Post durchaus nur so verhältnisfrei sei, wie man allgemein annimmt. Aber wohl durch ein selbst erledigtes Beispiel legt einen polnischen Schlesier demonstrativ.

Der dänische Postmeister Herr Johann Kiepler, der in der erhabenen Gesellschaft anwesend war, trat vor die Post, ein großer Bekannter, der auch von entferntesten Orten zu Fuß kam, und schrieb einen Brief, dessen Inhalt folgt: Ein dänischer Schlesier Wette fand unterwegs einen Wurstkasten eines Dorfes auf und erledigte ganz selbst, Herrn Johann Kiepler in Wiesen zu schreiben. Der Brief wurde mit einer 10-Kreuzer-Briefmarke bezahlt und in die Ferne geschickt. Dies geschah am 20. August 1893. Vom Jahre und vier Monaten seit jetzt fast verloren. Das kleine lokale Gericht war bereits verzerrt. Alles sagte, daß die allgemeine Aufmerksamkeit durch den Krieg mit Japan auf ihn. Da, am 10. Dezember, brachte die Post den in August 1893 aufgezogenen Brief mit dem Befehl: 'Non reclam.' und eiligen dänischen Poststempeln, wie Schonach, Domagk, in gut erhaltenem Zustande nach Wiesen. Herr Kiepler hatte seine Wette glänzend gewonnen.

Wollte der verhindern, wie "The Medical Press" mitteilt, ein Werk, das die Freunde Napoleons, in welchem er beweist, daß der große Strategus einige wichtige Schlachten nur dadurch verloren hat, weil er an einer besonderen periodischen Krankheit litt. Gerade in den wichtigsten Momenten seines Lebens, gerade dann, wenn die Spannung seiner Kräfte zum Scheitern ging, setzte sich bei Napoleon physisch eine deplorable Stimmung ein. Dabei schwand ihm jedes Gemüth, irgend eine vorwärtige oder geflüchtige Arbeit zu verrichten; sogar sein Denkmöggen wußte. Schließlich verfiel er in einen tiefen, unendlich dauernden Schlaf, aus welchem er nicht zu wecken war. Seine Gehörigkeit trugte dann die Ausdrücke von Schmerz und seelischer Niedergeschlagenheit. Die Schlacht bei Borodino war gekämpft; aber gerade in entscheidendem Moment stellte sich der Napoleon ein. Aufall jener Krankheit: er unterließ, seinem Feldmarschall den, der eine Woche ausdrücken sollte, Hilfe zu senden. Die Freunde vermittelten, beide Kinder und die Königin von Preußen, die Kaiserin, um Einsicht zu erhalten. Nur hier und da ließ die Intuition zu wünschen übrig. Innerhalb kann die Freude mit ihrer Leidenschaft recht zusätzen sein. Auch das komische Tercet: "Liebe im Schilderhaus" von C. Kron und C. Stauden (Bartholomäus) von Dr. Premer erzielte einen löschen Erfolg. Beides sollte jedoch auch das Publikum. Im Turnsaal zeigte sich der Verein mit Anwendung der Einzelübungen auf seiner anerkannten Höhe. Der Turnstil zum Kampf, Kräfte fürs Wohl, Frieden, Turnstalter Jahr, riefen begeisterten Beifall hervor. So ist ein Wolf inmitten des Auslandes eine Kreatur, die die Menschen nicht verstehen können. Aber der Künftig der Börsegeschäfte auf das Börsenwohl" lautete das Thema der jüngsten Dienststiftung im "Katholischen Arbeiter-Verein" heute, Sonntag Nachmittag 4 Uhr im Hotel Blätterholz, Gödeburg, wo nichts wohlbau.

Aus dem Wochenbericht
der Deutschen Gewerkschafts-Vorstand von Soest, Pottmund und Co. Kommandant Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M. 1. Januar.

Während in der Vergangenheit die Woche zwischen den Gewerkschaftsversammlungen und dem neuen Jahr durch besondere Geschäftstage ausgestaltet wurde und nur sehr wenige Veränderungen der Werktagsordnung stattfanden, so ist dies in diesem Jahr, wie die Gewerkschafts-Vorstand in seinem Bericht berichtet, nicht mehr der Fall. Die Versammlungen der Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert. Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Die Gewerkschaften haben sich in ihrer Gestaltung und Ausdehnung verändert.

Wort das Unleben bei der Fabriksgesellschaft, über welches schon früher ergebnislos verhandelt werden war, nunmehr tatsächlich zum Abschluß gebracht habe. Eine offizielle Bestätigung dieser Nachricht liegt indessen nicht vor. Geld ist, wie oben erwähnt, wieder sehr knapp geworden. Privatdecomi 2% p.C.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 4. Januar. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Hauptmann v. Donnau zum Bericht über das Verhältnis der österreichischen Flotte im Hindostanischen Krieg.

London, 4. Januar. Das Bureau Meuter meldet: Infolge derfolkungigen Unterbrechung des Telegraphenverkehrs führt über die Kanäle eine längere Zeit in S. 112. Ein Verhältnis im Raum Madras besteht, da der Zamorin noch unumstrittener kriegerischer Herrscher ist und zwischen ihm und einem anderen Herrn steht, der in Johannisburg Statthalterkant. Man glaubt, daß sich unter den Offizieren Jameson mehrere Mitglieder der hohen englischen Aristokratie befinden. Die englischen Blätter zeigen sich sehr erregt über das Telegramm des deutschen Kaisers. "Daily Graphic" erklärt, man brauche dem intelligenten Engländer nicht diesmalen Nutzen des Telegramms des Kaisers hervorzuheben, welche die Weise der Diplomatie überschreiten und auf der Grenze einer internationalen Beleidigung stehen. Der deutsche Kaiser habe eine schwerwiegende Kündigung gethan: Das Telegramm sei ein offizielles diplomatisches Dokument, weil der Kaiser vorher mit dem Ministerium konferiert habe.

Rom, 4. Januar. General Bonaparti hat die Öffination von Adria durch die Schweiz befürchtet. Er versicherte jedoch, daß dieses feindliche Vorhaben habe und daß der March der Verhältnisse von Romano nach Abigard gefährlich sei. In Neapel stehen weitere 10 Batallone zur Abfahrt bereit.

Konstantinopol, 4. Januar. Die Majores in Ifrakau fordern fort. Nach amtlichen Berichten sind über 900 tobtischen Soldaten gestellt worden. Die Beduinen verüben schreckliche Grenzblöden. Hierdurch steht in Flammen.

Geldmärkte.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 4. Januar. Abend 5% M. Credits-Mittel 305.— Silber-Schmiede 208.50 Goldschmiede 305.— Kommoden 85.— Gothaer-Bahn 100.50 Schmiede 100.50, Kommoden 120.50, Schweizer Nordbahn 108.80, Schweizer Union 100.50, Zürcher Union 107.50 Bodumer 150.50, Goldschmiede 150.50, Bergwerks-Aktien 150.— Karlsruher 171.50, Wallensteins 55, Dresdner Bank 150.— Darmstädter 156.50, Berliner Handels-Gesellschaft 150.— Merckheimer 89.50, Russische Noten 150.—, anque Ottomane 150.— Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Die Rentabilität jeder möglichen Anlage wird bedeutend erhöht durch Ausstellung eines ökonomisch arbeitenden Betriebsmodells. Als sparsame Betriebsmaschine darf die Voco-modell mit aussichtsreichen Renditeziffern von **H. Wolf** in Magdeburg-Badau bekannt zu sein. In allen Zweigen der

Industrie und Landwirtschaft verbreitet. Geringer Brennstoffverbrauch, große Leistungsfähigkeit u. Dauerhaftigkeit sind die Hauptvorteile dieser Maschine, vermöge deren sie nicht nur an allen deutschen Lokomotiv-Concurrenten siegt, den Sieg davongetragen haben, sondern auch auf zahlreichen Ausstellungen (u. a. in Chicago) mit den höchsten Preisen ausgezeichnet sind. (Mon.-No. 8465) F 11

Schiffers Vogelfutter,

das beste und billigste für Kanarienvögel und alle im ausländischen Hafen, à Boot 35 Pf. ist nur nicht an haben in Wiesbaden bei **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Kitz**, Schönbr., **Louis Schild**, Drogerie, Langgasse, **Oscar Siebert**, Tannenstr., **Oskar Siebert**, am Markt.

Man sieht darum, daß jedes Boot die volle Firma Siebert & Co. verfügt ausländischer Vogel, Kanarienvogel, Vogelzunge u. d. d. an Ahdem, und die Schuhmarke (im Boot) steht.

(K. 301/11) F 113

Man hüte sich vor minderwertigen Nachmachern!

Von wohltuender Wirkung auf den Magen und heilendem Erfolg bei allen Verdauungs-Störungen und Magenbeschwerden ist einzig und allein der alte "Marburg's Alter Schwede". Nur nicht, wenn jede Blasche den Namen Marburg trägt. 14121

P. P.

Hiermit mache ich die ergebene Mittheilung, dass das seit nunmehr 50 Jahren hier bestehende **Bank-Geschäft** unter der Firma

Carl Kalb Sohn Nachfolger

mit heutigem Tage an mich übergegangen ist. Ich werde dasselbe mit meinen Söhnen unter gleicher Firma fortführen, und bitte, das der Firma in so sehr reichem Maasse geschenkte Vertrauen derselben auch forner zu bewahren.

Wiesbaden, den 1. Januar 1896.

C. Hollmann, Commerciens-Rath,

bisher Mitinhaber der Firma

N. S. Nathalon Nachf. in Braunschweig.

Unterricht im Violoncellspiel

ertheilen im Conservatorium (Dir. A. Fuchs) die Herren Kammervirtuos O. Reckner u. Kgl. Kammermusiker Beckhaus, Wahl der Stundentunden und Lehrer freigestellt. Aufnahme d. Unterrichts (Rheinstr. 54 od. Tannenstr. 19) kann jederzeit geschehen. Honorar vom Tage des Eintritts an, Gelegenheit zum Ensemble-Kammermusik- und Orchesterpiel, sowie z. Vorspielen i. d. Vortragssessions; Honorar p. Jahr I. d. Vorlk. Mk. 125 incl. Theorie; i. d. Mittelkl. 150 Mk. incl. Theorie, Vorlesungen, Orchesterpiel; I. d. Oberkl. Mk. 300 incl. Clavierpiel, vollständige etc. etc. Auflösliches Prospekt gratis. 175

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. Seilage: Santa Lucia. Von Catharina Hainault, humoristische Übersetzung von A. Getzel. (3. Fortsetzung.)
2. Seilage: Rathsfeld-Gäste.
4. Seilage: Ein Stück Wiesbadener Geschichte. Von Th. Schüller. (Schluß.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 33 Seiten, land- u. handwirtschaftl. Rundschau No. 1 und Illustrirte "Kinder-Zeitung" No. 1.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. Januar 1896.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Zf. Stattpapiere.	4½% Ung. Eis.-Al. Glid. fl.	100.	4. D. Eff. n. Wchn.-Bk.	118.	4. Glaslaubst. Siem.	197.	4. Sardin. Second. Ls.	78.	4. Pr. Bd.-Or. A.-B. M.	100.80
4. Dtsch. Reichs-A. M.	105.70	4½% ► S. Rte. Kron.	97.50	4. Mein. Hypoth.-Bk.	129.	4. Salian. K.-B.	80.50	4. Contr. B.-Cr. *	104.50	
5½% ►	104.50	4½% ► Inv. Al. v. 83.	103.90	4. Int. B. n. E. B. St. A.	162.50	5. Salin. (März) M.	55.45	3½% ►	101.45	
5. ►	104.50	4½% ► Grandef.	81.45	6. ► * Pr. A.	172.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	100.60	
4. Pr. cons. St.-Anl.	104.50	4½% Argent. v. 1887 Pos.	57.60	5. Elekt. v. Bahn.	125.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	104.50	4½% ► 288 immer.	—	5. Kölner Strassenbahn.	194.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5. ►	104.50	4½% ► 288 fiese.	48.10	6. Verl. u. Druck.	132.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
4. Bad. St.-Obh.	104.50	4½% Chilen. Old.-Anl. M.	54.20	4. Mehl. u. Brodt. Ha.	88.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ► v. 1886	104.50	4½% China-Stat. Anl.	104.	5. Nied. Leder. f. Spies.	172.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	104.50	4½% Egypt.-A. opt. M.	104.	5. Nord. Lloyd.	102.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
4. Bayer.	104.50	4½% ► cona. inn. alt. —	—	5. Nordbahn.	220.62	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ► E.-B.-O.	104.50	4½% Priv. Egypt.-Anl. M.	101.	5. Warschaw. F. Dürr.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ► Hamg. St.-Rte.	105.50	4½% Mexik. St.-Anl. M.	—	6. Span. Häfen.	95.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	105.50	4½% ► 2040.	90.25	7. Strass. Dr. u. Ver.	99.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ► Hessen.-Ob.	105.50	4½% ► 408.	91.25	8. Toscana. Contad. M.	93.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ► Sächsische Rta.	99.50	4½% Mex.-R. Ob. Tech.	83.50	9. Jura. Bern. Lux.	103.00	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ► Witten. 75-80	108.50	4½% ► 408.	83.70	10. Gotthardbahn.	102.40	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 408.	83.70	11. Gr. Russ. E.-G. B.	89.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► cona. inn. alt. —	—	12. Russ. Südwest. Bahn.	101.60	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288.	—	13. Ryssen.-Kol.	100.70	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 immer.	—	14. Warsch.-Wien.	103.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	15. Vladikavkaz. Rbh.	106.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	16. Anatolische.	85.80	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	17. D. Oelzfabrik.	103.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	18. Schmied. F. Dürr.	101.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	19. Russ. Südwest. Bahn.	101.60	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	20. Ryssen.-Kol.	100.70	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	21. Warsch.-Wien.	103.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	22. Wied.-S. Th.-B.	103.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	23. Zollstoffs. Waldh.	102.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	24. Zollstoffs. Dresden.	61.10	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	25. Z. Bergwerks-Aktien.	150.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	26. Bochumer Gasanst.	102.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	27. Concordia. Bgb.-G.	108.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	28. Couriers-Berg. M.	105.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	29. Darmstädter Bahn.	101.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	30. Prag.-Dux. Pr.-A.	115.75	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	31. Dr.-Dux. B.-A. ult.	72.75	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	32. Elster-Oder. B.-A.	96.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	33. Elsterb.-Pard.	182.	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	34. Gotthard-Bahn.	107.99	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	35. Harpener Bergbahn.	107.40	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	36. Hilbers.-Horn.	102.70	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	37. Hugo. Buer. I. W.	102.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	38. Jura-Simpl. Pr.-A.	88.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	39. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	40. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	41. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	42. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	43. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	44. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	45. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	46. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	47. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	48. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	49. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	50. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	51. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	52. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	53. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	54. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	55. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	56. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	57. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	58. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	59. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	60. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	61. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►	108.50	4½% ► 288 fiese.	—	62. Karp. Bergbahn.	107.50	5. ► kl.	55.45	3½% ►	101.60	
5½% ►</										

